

Held von Dionville.

Der Führer der 16. Manen beim „Lobdesritt“ zur großen Armee.

Dr. Wartheray ist eidgenössischer Gesandter in Washington.

Die Cholera in Palästina.

Deutschland.

Berlin, 19. Nov.

Wie bei jedem Handel, so jagen auch bei dem Ruhhandel in der neuen Zolltarif-Vorlage beide Parteien, die können nichts ablassen, obgleich Bieter und Anbieter das Geschäft machen wollen. Wie gemeldet wurde, wollen die Agrarier und ihre Freunde in der Roggen- und Weizenzoll-Erhöhung nachgeben, wofür ihnen die Regierung den höheren Getreiszoll lassen will. Nun erklären die entschiedensten Hochschulgänger, daß sie nicht so weit nachgeben könnten, und drohen, daß sie den Kompromiß nicht unterstützen würden. Die „Tagesszeitung“ schreibt nämlich, daß sie und ihre Freunde den Ruhhandel mit dem Getreiszoll unter keinen Umständen mitmachen, sondern ihm soviel Umstände als möglich machen werden. Das sieht freilich, wie verschiedene Blätter behaupten, so aus, als ob der Kompromiß immer noch eine offene Frage ist. Wie dem aber auch sei, die Unterhandlungen sind im Gange und werden schließlich so oder so zur Annahme des Tarifs führen.

Das muß man der Reichspostverwaltung lassen, daß sie nicht engbrüchig ist, sondern das Gute nimmt, wo sie es findet. So erprobt sie wieder eine mit Elektrizität betriebene Abtrocknungs-Maschine amerikanischer Erfindung. Derselbe ist von Hen und Dolphin verfertigt und stempelt in der Stunde 60,000 Briefe, 20,000 mehr als die jetzt im Gebrauche befindlichen besten Maschinen, ab. Man rühmt der Maschine nach, daß sie sehr deutlich stempelt und daß die Ziffern leicht auszuwischen sind.

Die deutsche Opernstatistik des letzten Bühnenjahres ist erschienen und weist nach, daß auf allen deutschen Opernbühnen „Lohengrin“ und „Carmen“ je 997, „Tannhäuser“ 268, „Cavalleria Rusticana“ 249, der „Fischschütz“ 243 Mal aufgeführt wurden. Die modernen Opern üben auf das große deutsche Publikum fast gar keine Zugkraft aus. Ausnahmen von dieser Regel machen nur „Hänsel und Gretel“, „Charpentier's „Louise“ und der „Evangelistmann“, die 156, 88 und 68 Vorstellungen zu verzeichnen haben.

Der Streit der Textilarbeiter im sächsischen Voigtlande, der seit Anfang Oktober im Gange ist, hat sich dadurch verschärfte, daß die Färbearbeiter und Hauswebler in Merane sich ihm angeschlossen haben.

In Serrade, Kreis Mühlheim, Regierungs-Bezirk Düsseldorf, hat sich ein Vorfall abgespielt, in welcher die erzielte Menge in sittlicher Empörung die Gerechtigkeit selbst in die Hand nahm. Arbeiter, welche bei dem genannten Dorf mit dem Ausnehmen von Kartoffeln auf dem Felde beschäftigt waren, hörten plötzlich gefellende weibliche Hülfen, die aber bald verstummten. Die Leute sprangen auf und rannten nach der Richtung, von wo das Geräusch hergekommen war. Sie kamen gerade noch zur Zeit, um einem Strolche, der ein junges Mädchen mißhandelte, daselbe zu entreißen. Die Leute waren ob der Schandthat so erbittert, daß sie auf den Kerl losschlugen, bis er fiel. Als man vom Schlag abließ, ergab es sich, daß der Strolch tobt war.

Berlin, 19. Nov.

Der Generalmajor J. D. v. D. Dollelen feierte gestern den Tag, an welchem er vor 60 Jahren in den Dienst trat. Dem Jubilar gingen von Seiten des Kaisers, vieler Generale i. D. und a. D., sowie auch von seinem früheren und dem 7. Kürassier-Regiment die herzlichsten Glückwünsche zu.

(Generalmajor v. D. Dollelen war 1870 Major und Kommandeur des Altmärkischen Infanterie-Regiments No. 16, das mit dem damaligen Magdeburgischen Kürassier-Regiment No. 7 unter Oberstleutnant Graf v. Schmettow die Brigade Bredow bildete. Als am 16. August bei Dionville das zu dieser Stunde die Schlacht allein tragende 3. preussische Armeekorps sich schon fast verblutet hatte und zwei französische Armeekorps zum Angriff ansetzten, warf General v. Dollelen seine letzte Reserve, die Brigade v. Bredow, mit dem Befehl, den Feind zu durchbrechen, los, es war es, was es wollte, in das Gefecht. Es war der „Lobdesritt von Mars la Tour“. Was die Pferde laufen konnten, ging es vorwärts und nur vorwärts durch französische Tirailleursketten, durch die Bataillone und weiter durch die feuernden Batterien, deren Bedienung niedergehauen und niedergestochen wurde. Selbst Marschall Bazaine's Etab wurde erreicht, als die französische Kavallerie-Division Horton — 24 Schwadronen gegen 6 — sich näherte. Während der Zeit hatte die französische Infanterie Kopf gemacht und feuerte den Dabingagenden in den Rücken. Entschlossen sammelte sich die Reite beider Regimenter und durchdrangen nochmals die wieder gesammelten Franzosen. Aber der feindliche Angriff war zum Halt gekommen — und die Franzosen gingen an diesem Tage nicht

mehr vor. Von 8 Schwadronen erreichten nur 3 schwache Züge die preussischen Linien. Major v. D. Dollelen kam unter sein erschossenes Pferd zu liegen und wurde gefangen. Sein Ruhm aber lebt in der deutschen Kavallerie als der Besten Einer ununterbrochen fort, so lange es eine deutsche Kavallerie geben wird).

Berlin, 19. Nov.

Der Beschloßnahme des „Vorwärts“ am letzten Montag seitens der Polizei wegen der Veröffentlichung eines Artikels über Herrn Krupp, und des sogenannten Kanonenkönig und reichsten Mann Deutschlands, dürfte ein sensationeller gerichtlicher Prozeß folgen, da Herr Krupp angeblich entschlossen ist, kriminalgerichtlich gegen das Blatt vorzugehen.

Der betreffende Artikel erschien am letzten Samstag, aber erst am Montag drang die Polizei in das Lokal des „Vorwärts“ und beschlagnahmte die noch untertauchten Blätter. Zugleich nahm sie eine Suche nach dem Manuscript des fraglichen Artikels vor, der eine Spalte füllte und Einzelheiten über die angeblich von der italienischen Polizei gegen Krupp erhobenen Anschuldigungen enthielt. Während der Hausdurchsuchung erbrach die Polizei die Pulte mehrerer Reichstagsmitglieder, darunter das des Herrn Bebel. Der „Vorwärts“ behauptet nun, daß dies gegen die Verfassung verstieß und daß diese Sache noch verfolgt wird.

Ein Bekannter Krupp's sagt, daß der Letztere schon seit letztem Juni wußte, daß eine verläumdende Geschichte über ihn verbreitet wurde und fügte hinzu, daß dieselbe das Resultat einer Verschwörung der Hotelbesitzer auf der Insel Capri war, wo Krupp eine Villa besitzt. Die Hotelbesitzer wurden zu ihrem Vorgehen veranlaßt, weil sie glaubten, Krupp habe es darauf abgesehen, auf Capri ein modernes Hotel zu bauen, wie er solche in Essen und anderen Plätzen Deutschlands gebaut hat. Dadurch wollten sie ihn von der Insel vertreiben und zugleich dem Bauprojekt ein Ende machen. Der Plan artete aber im Laufe der Entwicklung in einen Erpressungsversuch aus, der aber soweit nicht den erhofften Erfolg gehabt hat. Dies ist die Version des ungenannten Freundes des Herrn Krupp.

Schweiz.

Bern, 19. Nov.

Der eidgenössische Bundesrat ernannte Herrn Fernand v. Wartheray zum Schweizer Gesandten in Washington. Dr. Wartheray ist gegenwärtig Sekretär der Gesandtschaft in Rom.

England.

Glasgow, 19. Nov.

Die Lagerspeicher der Anchorlinie gingen in Flammen auf. Ein Mann wurde getödtet, und verschiedene Leute erlitten Verletzungen. Die Gesellschaft erleidet einen schweren Verlust.

London, 19. Nov.

Herr und Frau Carnegie kehrten in der Absicht nach London zurück, ihre Heimreise nach den Vereinigten Staaten anzutreten. Sie mußten aber den Plan fallen lassen, da die Familie infolge des Gemisses unzuträglichen Speien erkrankte. Frau und Fräulein Carnegie haben sich wieder vollständig erholt, und auch Herr Carnegie ist außer Gefahr, die Ärzte rühmen unter den obwaltenden Umständen aber doch von der Reise ab. Die Heimfahrt wurde infolgedessen bis zur nächsten Woche verschoben.

Die Familie Carnegie genoss in Gaux in der Schweiz Speien, die irgendwie verdorben waren. Die üblen Folgen schienen bald vorüberzugehen, und thatsächlich befanden sich Frau und Fräulein Carnegie bei ihrem Eintreffen in London wieder vollständig wohl. Herr Carnegie litt aber gestern Abend derart, daß er einen Arzt rufen ließ. Dieser erklärte, daß das Unwohlsein nicht ernstlicher Natur wäre und in ein paar Tagen gehoben sein würde.

London, 19. Nov.

Den Vorlagen, welche sich auf die Verleihung der Kontrakte für den Bau der „Tuba“-Eisenbahn in London an Charles L. Yerkes beziehen, ist die königliche Genehmigung erteilt worden. Es handelt sich in der Sache um mehr als hundert Meilen unterirdischer Bahnen und Straßenbahnen.

Frankreich.

Paris, 19. Nov.

Der amerikanische Generalkonul John A. Gowdy entging mit knapper Noth erster Lebensgefahr. Bei Rompont auf dem schiffähnlichen Felde stieß sein Fahrzeug mit einem elektrischen Straßenbahnwagen zusammen. Herr Gowdy wurde aus dem Wagen geschleudert, sprang aber, trotzdem er erhebliche Quetschungen erlitten hatte, auf und fiel den Pferden in die Zügel, bevor sie durchgehoben vermochten. Die Zuschauer brachen in lauten Beifall aus.

Italien.

Rom, 19. Nov.

Der Papst unterzeichnete ein Breve, mittelst dessen Mgr. Sbarretti zum apostolischen Delegaten für Kanada ernannt wird.

Rom, 19. Nov.

Die Congregation der Propaganda empfing von dem apostolischen Delegaten in Washington eine Liste mit drei Namen der Kandidaten, welche für das Rektorat der katholischen Universität in Washington in Vorschlag ge-

bracht werden. Im Vatikan mißt man dieser Ernennung hohe Bedeutung bei und begt warmes Interesse für die geistliche Entwicklung der Anstalt. Die Meinungen sind noch geteilt, ob man das Institut als Priesterseminar weiterführen oder es in eine Universität umgestalten soll, die mit den Laien-Universitäten des Landes in Wettbewerb treten kann.

Belgien.

Brüssel, 19. Nov.

Der Anarchist Rubino, welcher am Samstag das Attentat auf den König Leopold verübte, wurde einem wohlbelannten Parteigenossen Messdag gegenübergestellt und verurteilt diesen in sein Verbrechen zu verwickeln. Im Kreuzverhör brach er jedoch vollständig zusammen und nahm die Anschuldigungen zurück.

In seiner Zelle spricht der Schurke fortgesetzt sein Bedauern über das Mißlingen seines Mordanschlages aus und erklärt, sich umbringen zu wollen.

Brüssel ist gegenwärtig ohne Frage einer der lebhaftesten Sammelpunkte der Anarchisten. Aus London kam kürzlich eine größere Anzahl Anarchisten italienischer Sprache hierher.

Die Gräfin Donpay (Prinzessin Stephanie von Belgien) sandte aus Budapest ein Glückwunschktelegramm zur Errettung ihres Vaters. Sie gratulierte nicht nur dem Könige, sondern auch allen Mitgliedern des belgischen Hofes.

China.

Canton, 19. Nov.

Die häufigen Seeräuberereien zwischen Hongkong und Canton beginnen hier Bedenken zu erregen. Ein Konstabler des britischen Konsulats wurde in einer Dükane, während er sich auf der Reise nach Hongkong befand, verwundet und ist jetzt seiner Verletzung erlegen. Man spricht hier von der Notwendigkeit, das Delta britischer Polizeiaufsicht zu unterstellen.

Palästina.

Jerusalem, 19. Nov.

Die Choleraepidemie verbreitet sich rasend schnell. Die Bevölkerung von Gaza und Lydda (Ludd) ist dezimiert. Die Behörden ergreifen rathlos die Flucht. In Jaffa wurden in drei Tagen 57 Todesfälle an der Seuche gemeldet. Die benachbarten Ortschaften leiden schwer. Zuverlässige Sterblichkeitsziffern sind noch nicht zu erhalten. Die Bevölkerung der verseuchten Bezirke befindet sich in trauriger Lage; überall ist Hilfe nöthig.

Griechenland.

Athen, 19. Nov.

Der neue Rektor der athenischen Universität, Professor Stazis, sprach in der Rede, welche er bei der Übernahme seines Amtes hielt, über Patriotismus und äußerte dabei die folgenden sehr eigenthümlichen Worte: „Treiben Sie ihren Patriotismus zum Fanatismus, bis zum Wahnsinn. Sollen Sie Ihre Feinde, verfolgen Sie sie bis zum Tode.“

Siam.

Saigon, Frz. Cochinchina, 10. Nov.

Im nördlichen Siam ist infolge der Annahmen der Regierungsvertreter eine Revolution ausgebrochen. Zwischen den Truppen und Insurgenten haben bereits mehrfach Zusammenstöße stattgefunden. Mehrere Hauptlinge und viele wohlhabende Siamesen haben auf französischem Gebiet Zuflucht gesucht.

Kolumbien.

Panama, 19. Nov.

Am letzten Samstag wurde dem General Herrera, dem Befehlshaber der revolutionären Streitkräfte, mitgeteilt, daß die Frist für die Uebergabe der Aufständischen verstrichen ist. Gestern erhielt nun der amerikanische Admiral Casey eine vom 3. November datirte Mitteilung, in welcher Casey erlucht wird, ein Fahrzeug zu senden, damit Herrera einer Konferenz mit den Regierungsbeamten beiwohnen könne. Es fuhr nun heute der Schlepdpuffer Bolivia mit einem amerikanischen Offizier an Bord von hier nach Agua Dulce ab, um den General Herrera zu holen. Es heißt, daß derselbe sich unter denselben Bedingungen ergeben wird, wie die, welche den General Uribe-Urbe veranlaßten, die Waffen zu strecken. Die erwähnte Konferenz wird an Bord des amerikanischen Schlachtschiffes „Wisconsin“ stattfinden.

Kuba.

Havana, 19. Nov.

Der Präsident Palma sagte: „Die Mittheilungen aus Washington, daß der General Bliß auf mein Ersuchen in Sachen des Handelsvertrages hergesandt werden würde, entbehren der Grundlage. Ich habe niemals darum ersucht, daß Jemand des Vertrages wegen hergesandt werden sollte.“

Gute Beute.

Stour City, 19. Nov.

Der Geldschrank der Farmers Loan & Trust Company in Arthur, Iowa, wurde von Einbrechern gesprengt, welche \$2300 erbeuteten und außer dem gestohlenen Geldschrank keine Spur hinterließen.

An das Publikum.

Erlauben Sie mir, einige Worte zum Lobe von Chamberlain's Hustenmittel (Chamberlain's Cough Remedy) zu sagen. Ich kann dieselbe mit der größten Zuversicht empfehlen. Sie hat mir gut gethan und wird das Ränzliche bei Anderen vollbringen. Ich hatte einen sehr schlimmen Husten- und Erstickungsanfall und fürchtete, daß ich die Lungenerkrankung bekommen würde; doch, nachdem ich die zweite Dosis dieses Mittels eingenommen, fühlte ich besser. Drei Wochen derselben befeitigten meine Erkrankung und die Schmerzen in meiner Brust verschwanden vollständig. Meiner Gesundheit wegen hochachtungsvoll der Ihre, Ralph S. Myers, Nr. 64, 37. Straße, Wheeling, W. Va. Zu verkaufen von A. W. Buchheit.

Der städtische Friedhof.

An Alle die es angeht!

Im Jahre 1897 kaufte die Stadt Grand Island den Grand Island Friedhof. Seit jener Zeit wurde sorgfältig und genau Buch geführt über Lot-Eigenthumsrechte und Begräbnisse.

Vor dem Jahre 1897, und besonders in den früheren Jahren des Bestehens des Friedhofs, sind die Eintragungen sehr unvollständig.

Das Comité des Stadtraths, welches die Friedhofverwaltung in Händen hat, empfahl eine Revision der Urkunden, und der Stadterler und Todtenräuber haben viel Zeit und Mühe darauf verwandt in dem Bestreben, die Eigenthümer von Friedhofsplätzen zu finden und einzutragen, jedoch wenige der Kaufbriefe sind in den County-Archiven urkundlich eingetragen worden, weshalb die Eigenthümer von Plätzen sehr viel behältlich sein können bei dieser wichtigen Arbeit, indem sie in der Stadterler's-Office in der City Hall vorkommen und ihre Kaufbriefe, Quittungen oder andere Beweise ihres Eigenthumsrechts mitbringen.

In vielen Fällen sind Begräbnisplätze verkauft worden und keine Eintragungen gemacht. Alle interessirten Personen werden die Wichtigkeit dieser Revision einsehen und suchen wir ernstlich um ihre Beihilfe nach um dieselbe korrekt und so vollständig als möglich zu machen.

14 Das Friedhof's-Comité.

Feiertags-Spiele



Gratis.

In jedem Pfund-Paket von

Lion-Kaffee

wird man von jetzt bis Weihnachten als Gratis-Beilage ein unterhalten- des und belebendes Spiel finden — 50 verschiedene Sorten.

Berlang von Eurem Händler Lion Kaffee und das Spiel gratis.

Am 1. Dezember werden die Frachtpreise auf Weizen und Korn westlich vom Missouri um 2 Cents erhöht werden. Das ist „Prosperität.“

Versuche zur Beschönigung der Oreel auf den Philippinen nehmen sich doppelt garstig aus in der Fieber oder im Munde unserer Generale. Von diesen scheut sich Schaffner des General Smith auf Samar, die den Präsidenten Roosevelt zur Entlassung des Witterbergs veranlaßten, in seinem Bericht in Bezug zu nehmen. Gen. Young aber sagte in einer Vertuschungsrede in Washington u. A. deutsche Truppen würden, wenn sie an Stelle der Amerikaner auf den Philippinen gewesen wären, viel härtere Maßregeln ergriffen haben. Diese Hinsichtung der deutschen Truppen in eine Sache, mit der sie gar nichts zu thun haben, ist von Young, der so eben noch in Deutschland Zeuge der Mannes- zucht des deutschen Heeres war, eine grenzenlose Dummheit und Unerschämtheit.

Der neue Rektor der athenischen Universität, Professor Stazis, sprach in der Rede, welche er bei der Übernahme seines Amtes hielt, über Patriotismus und äußerte dabei die folgenden sehr eigenthümlichen Worte: „Treiben Sie ihren Patriotismus zum Fanatismus, bis zum Wahnsinn. Sollen Sie Ihre Feinde, verfolgen Sie sie bis zum Tode.“

Im nördlichen Siam ist infolge der Annahmen der Regierungsvertreter eine Revolution ausgebrochen. Zwischen den Truppen und Insurgenten haben bereits mehrfach Zusammenstöße stattgefunden. Mehrere Hauptlinge und viele wohlhabende Siamesen haben auf französischem Gebiet Zuflucht gesucht.

Am letzten Samstag wurde dem General Herrera, dem Befehlshaber der revolutionären Streitkräfte, mitgeteilt, daß die Frist für die Uebergabe der Aufständischen verstrichen ist. Gestern erhielt nun der amerikanische Admiral Casey eine vom 3. November datirte Mitteilung, in welcher Casey erlucht wird, ein Fahrzeug zu senden, damit Herrera einer Konferenz mit den Regierungsbeamten beiwohnen könne. Es fuhr nun heute der Schlepdpuffer Bolivia mit einem amerikanischen Offizier an Bord von hier nach Agua Dulce ab, um den General Herrera zu holen. Es heißt, daß derselbe sich unter denselben Bedingungen ergeben wird, wie die, welche den General Uribe-Urbe veranlaßten, die Waffen zu strecken. Die erwähnte Konferenz wird an Bord des amerikanischen Schlachtschiffes „Wisconsin“ stattfinden.

Der Präsident Palma sagte: „Die Mittheilungen aus Washington, daß der General Bliß auf mein Ersuchen in Sachen des Handelsvertrages hergesandt werden würde, entbehren der Grundlage. Ich habe niemals darum ersucht, daß Jemand des Vertrages wegen hergesandt werden sollte.“

Der neue Rektor der athenischen Universität, Professor Stazis, sprach in der Rede, welche er bei der Übernahme seines Amtes hielt, über Patriotismus und äußerte dabei die folgenden sehr eigenthümlichen Worte: „Treiben Sie ihren Patriotismus zum Fanatismus, bis zum Wahnsinn. Sollen Sie Ihre Feinde, verfolgen Sie sie bis zum Tode.“

Im nördlichen Siam ist infolge der Annahmen der Regierungsvertreter eine Revolution ausgebrochen. Zwischen den Truppen und Insurgenten haben bereits mehrfach Zusammenstöße stattgefunden. Mehrere Hauptlinge und viele wohlhabende Siamesen haben auf französischem Gebiet Zuflucht gesucht.

Am letzten Samstag wurde dem General Herrera, dem Befehlshaber der revolutionären Streitkräfte, mitgeteilt, daß die Frist für die Uebergabe der Aufständischen verstrichen ist. Gestern erhielt nun der amerikanische Admiral Casey eine vom 3. November datirte Mitteilung, in welcher Casey erlucht wird, ein Fahrzeug zu senden, damit Herrera einer Konferenz mit den Regierungsbeamten beiwohnen könne. Es fuhr nun heute der Schlepdpuffer Bolivia mit einem amerikanischen Offizier an Bord von hier nach Agua Dulce ab, um den General Herrera zu holen. Es heißt, daß derselbe sich unter denselben Bedingungen ergeben wird, wie die, welche den General Uribe-Urbe veranlaßten, die Waffen zu strecken. Die erwähnte Konferenz wird an Bord des amerikanischen Schlachtschiffes „Wisconsin“ stattfinden.

Der neue Rektor der athenischen Universität, Professor Stazis, sprach in der Rede, welche er bei der Übernahme seines Amtes hielt, über Patriotismus und äußerte dabei die folgenden sehr eigenthümlichen Worte: „Treiben Sie ihren Patriotismus zum Fanatismus, bis zum Wahnsinn. Sollen Sie Ihre Feinde, verfolgen Sie sie bis zum Tode.“

Im nördlichen Siam ist infolge der Annahmen der Regierungsvertreter eine Revolution ausgebrochen. Zwischen den Truppen und Insurgenten haben bereits mehrfach Zusammenstöße stattgefunden. Mehrere Hauptlinge und viele wohlhabende Siamesen haben auf französischem Gebiet Zuflucht gesucht.

Am letzten Samstag wurde dem General Herrera, dem Befehlshaber der revolutionären Streitkräfte, mitgeteilt, daß die Frist für die Uebergabe der Aufständischen verstrichen ist. Gestern erhielt nun der amerikanische Admiral Casey eine vom 3. November datirte Mitteilung, in welcher Casey erlucht wird, ein Fahrzeug zu senden, damit Herrera einer Konferenz mit den Regierungsbeamten beiwohnen könne. Es fuhr nun heute der Schlepdpuffer Bolivia mit einem amerikanischen Offizier an Bord von hier nach Agua Dulce ab, um den General Herrera zu holen. Es heißt, daß derselbe sich unter denselben Bedingungen ergeben wird, wie die, welche den General Uribe-Urbe veranlaßten, die Waffen zu strecken. Die erwähnte Konferenz wird an Bord des amerikanischen Schlachtschiffes „Wisconsin“ stattfinden.

Der neue Rektor der athenischen Universität, Professor Stazis, sprach in der Rede, welche er bei der Übernahme seines Amtes hielt, über Patriotismus und äußerte dabei die folgenden sehr eigenthümlichen Worte: „Treiben Sie ihren Patriotismus zum Fanatismus, bis zum Wahnsinn. Sollen Sie Ihre Feinde, verfolgen Sie sie bis zum Tode.“

Im nördlichen Siam ist infolge der Annahmen der Regierungsvertreter eine Revolution ausgebrochen. Zwischen den Truppen und Insurgenten haben bereits mehrfach Zusammenstöße stattgefunden. Mehrere Hauptlinge und viele wohlhabende Siamesen haben auf französischem Gebiet Zuflucht gesucht.

Am letzten Samstag wurde dem General Herrera, dem Befehlshaber der revolutionären Streitkräfte, mitgeteilt, daß die Frist für die Uebergabe der Aufständischen verstrichen ist. Gestern erhielt nun der amerikanische Admiral Casey eine vom 3. November datirte Mitteilung, in welcher Casey erlucht wird, ein Fahrzeug zu senden, damit Herrera einer Konferenz mit den Regierungsbeamten beiwohnen könne. Es fuhr nun heute der Schlepdpuffer Bolivia mit einem amerikanischen Offizier an Bord von hier nach Agua Dulce ab, um den General Herrera zu holen. Es heißt, daß derselbe sich unter denselben Bedingungen ergeben wird, wie die, welche den General Uribe-Urbe veranlaßten, die Waffen zu strecken. Die erwähnte Konferenz wird an Bord des amerikanischen Schlachtschiffes „Wisconsin“ stattfinden.

Holbach's GRAND ISLAND

Der Umsatz dieses Ladens zeigt diesen Herbst die größte Zunahme in der Geschichte unseres Geschäfts. Thatächlich hat während der letzten Jahre dieser Laden jedes Jahr eine Zunahme des Umsatzes gegen das vorhergehende aufzuweisen. Dieser verbrieft Erfolg ist nur dadurch möglich geworden, indem wir unsere Kunden in Bezug auf Waaren sowohl wie Preise reell behandelten.

\$2.00 Flanellwaist \$1.50

Bir kaufen dieselben unter dem Kostenpreis des Fabrikanten. Ausgezeichnete Qualität, ganzwollene Flanellwaist, zwei Halseln über den Rücken herab mit Einschnitt-Räthen, Joch vorn mit Ragelkopfnäpfen. Reumodische Aermel und Stocktragen. Farben: grün, weinfarben, marineblau und schwarz, das Stück zu..... \$1.50

75c Flanellkettewaist 45c Walking Skirt \$2.25

Gemacht aus gutem Flanellkette, in Streifen, Phantasia und persische Muster in allen Farben. Eine bemerkenswerthe Blouse für..... 45c

\$1.00 Pelzboa 75c

Ein außergewöhnlicher Bargain in einer Pelzboa aus Electric Seal, verziert mit 6 buschigen Schwänzen. Andere verlangen vielleicht keinen Dollar dafür, aber sie annehmen sie als eine Spezialität zu 98c. Unser Preis nur..... 75c

75c Seidensammet 40c pro Yard.

Dieser schöne und moderne Seidensammet zu 40c die Yard. Voll 18 Zoll breit. In den folgenden Farben: braun, lohfarben, Havana dunkelbraun und old gold. Pro Yard..... 40c

In unserem zweiten Stockwerk findet man das größte Lager von Puppen, Spielsachen und Weihnachtswaaren ausgelegt, das jemals nach Grand Island gebracht wurde.

Belgien.

Brüssel, 15. Nov.

Drei Schüsse wurden auf den König Leopold der Belgier abgefeuert, als er sich zur Kathedrale begab, um einem Trauergottesdienste zum Gedächtniß der verstorbenen Königin Marie Henriette beizuwohnen. Es wurde Niemand verletzt.

Der Mensch, welcher auf den König Leopold feuerte, ist ein Italiener. Das Attentat fand vor der Brüsseler Bank in der Rue Royale statt. Der Attentäter wurde auf der Stelle festgenommen. Die Polizei mußte große Anstrengungen machen, ihn vor der Wuth der Volksmenge zu schützen. Er nannte sich Rubino.

Der königlichen Hofsuite folgten verschiedene Equipagen, in denen sich der Graf und die Gräfin von Flandern, der Prinz und die Prinzessin Albert von Flandern, die Prinzessin Clementine und Adjutanten, Kommerherren und Hofdamen befanden.

Rubino ist ein Buchhalter. Er stammt aus Vinardo bei Neapel, ist im Jahre 1858 geboren und wohnte er kurze Zeit in Neapel.

Seht wie heiße Semmeln.

Der am schnellsten verkäufliche Artikel in meinem Laden,“ schreibt Apotheker G. L. Smith von Davis, Ky., „ist Dr. King's New Discovery für Auszehrung, Erhaltung und Husten, weil dieselbe immer wirkt. In sechs Jahren des Verkaufs derselben, hat sie niemals schlagelagen. Ich weiß daß dieselbe Lungen- und Halskrankheiten heilt, die keine Hilfe von Ärzten oder anderen Medicinen erhalten konnten.“ Mütter verlassen sich auf dieselbe, Ärzte verwenden sie und A. W. Buchheit garantiert Zufriedenheit oder Geld zurück. Probeflaschen frei. Reg. Flaschen 50c und \$1.00.

Corn Cribb

Temporär und permanent

Wir haben die ersten auf Lager, fertig für den Gebrauch, und Lumbe für die leichtere Sorte.

Alle Sorten Koffen.

Wir garantiren volle Zufriedenheit.

CHICAGO LUMBER COMP.

Grand Island, Neb.

Reimatthofsucher - Excursionen über die Grand Island Route.

Am 4. und 18. November und 2. und 16. Dezember verläßt die Grand Island Route Reimatthofsucher - Excursionen für eine Rate vom Hin- und Rückpreis \$2.00 für die Hin- und Rückreise. Ueberlegen erlaubt innerhalb 15 Tagen auf der Hinreise in gewissen Territorien. Billette gültig für Rückreise bis zu 21 Tagen. Ebenfalls werden an selben Tagen Hin- und Rückreise nach Punkten im Reimatthofsucherterritorium verkauft zur Hälfte des Hin- und Rückpreises plus \$2.00. Für Raten und nähere Einzelheiten spricht vor beim nächsten Agenten oder schreibt an

E. W. A. S. it, G. P. A., St. Joseph, Mo.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herald.

Gewehre, Munition, Reparaturen usw.

Smokeless Powder Shells 55' Black Powder Shells 40' per box F. F. KANERT SELLS THEM